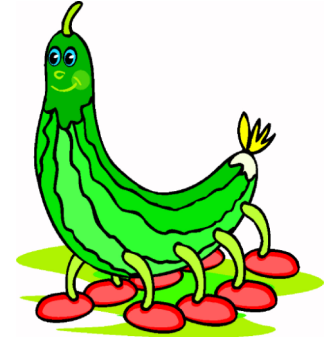


Fränkie

Gewinner und Verlierer von EHEC

Spanischer Irrsinn, über Jahre hinweg verschob man Obst und Gemüse mit stark belasteten Werten für Mensch und Tier. In Deutschland wurde alles aufgedeckt. Heraus kam stark Nitrat verseuchtes Gemüse. Wenn Kinder davon aßen, musste man sogar mit Veränderungen in der Genstruktur rechnen.



Rechnen ist auch eine weitere Schwachstelle im Land, wo das leck mich am Gefühl sehr stark ausgeprägt ist. Meistens fängt es am Flughafen an, wenn die ersten Gepäckstücke fehlen. Wer dann reklamiert, wartet erst mal. Wer etwas forsch nach drei Stunden fragt wo sein Gepäck denn nun sei, bekommt als Antwort: „ Hier sind Sie in Spanien, wir sagen hier wann Sie fragen dürfen.“ Herzlichen Dank Europa. Und nächstes Jahr dürfen wir die Faulenzer mit Milliarden beglücken. Wo das Geld dann hinfließt, ist wie in Griechenland ungewiss.

Darauf kommen wir in ein paar Monaten zurück. Nun zur Rechenaufgabe! Spanien fordert für seine Bauern einen wöchentlichen Verlust von 225.000.000 Euro! Rechnen wir das mal mit einer Salatgurke aus. Einkauf Großhändler Stückpreis 0,25 Cent. Das wären dann in der Woche 900.000.000 Millionen Gurken?!? Oder mit Tomaten. Bei einem Kilopreis von 0,80 Cent wären das 281.250.000 Millionen Kilogramm Tomaten in der Woche?!? Nun leben in ganz Europa ca. 500.000.000 Millionen Menschen. So müsste jeder zweite in der Woche ein Kilo Tomaten aus Spanien essen? Bei den Gurken hätten wir sogar was übrig! Vorausgesetzt, das alle anderen Staaten keine Tomaten und Gurken anbauen dürften! In LKW gesprochen wären das über fünfzehntausend LKW in der Woche die von Almeria nach Deutschland fahren würden?

Reden wir mal Deutsch. Die Spanier sollen Ihre Gurken selber fressen. Man sollte ein generelles Verbot der Ware aus Spanien aussprechen. Denn letztendlich wurde ja doch ein EHEC-Virus auf den spanischen Gurken gefunden. Zwar nicht der aktuelle, aber die Gurken waren wie auch schon vor Jahren versucht. Punkt aus basta. Was nur wenige wissen, dort wo die Rechenkünstler Ihre Giftbomben anbauen, ist auch der Boden laut IWC völlig verseucht. Sollte die EU auf diese Forderung eingehen und den spanischen Bauern dann für diese vier Wochen 900.000.000 Euro überweisen, dann ist das ein weiterer Beweis dass uns alle nur verarschen. Deutschland bleibt die Kuh die gemolken wird bis Sie selbst stirbt.

Jedoch sollte man eines nicht vergessen, wo kommt jetzt dieser gefährliche Erreger her? Er schlägt verstärkt im Norden zu, vermehrt bei Frauen, und das schon seit vier Wochen. Aber trotzdem ist man ihm noch nicht auf der Spur gekommen. Die Chancen stehen schlecht, dass der Erreger überhaupt noch gefunden wird. Unsere Politik hat auch hier völlig versagt. Das darf man sagen. Vor allem wenn man ehemalige Patienten hört, denn diese wurden zum Krankheitsverlauf nie befragt! Schaut man sich das armselige Tun der Behörden an, dann sprechen einige Insider auch von einem Anschlag. Wer weiß es wirklich?

Ich geh dann mal Salat pflücken.

Fränkie

Euer Fränkie aus Franken.